

Akademiekurse

auf der Herbsttagung 2015 in Berlin



DGKAKADEMIE.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Teilnahme an unseren Akademiekursen einladen.

In den Akademiekursen vermitteln wir unseren Teilnehmern seit Jahren nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem auch praktische Anleitungen und technische Fertigkeiten. Wir haben unsere Kurse nun thematisch eng an die Curricula der DGK angelehnt.

Die ausgewählten Referenten werden Sie in einem sorgfältig vorbereiteten Programm zu dem theoretischen Hintergrund des jeweiligen Themas auf den neuesten Stand bringen und anhand praktisch relevanter klinischer Beispiele die theoretischen Kenntnisse interaktiv vertiefen und praktische Handlungsanleitungen erarbeiten. Es wird sich also um einen „Workshop“ im besten Sinne handeln.

Bitte beachten Sie: Da die Kurse am Donnerstag, dem 08.10.2015 vor der offiziellen Zeitschiene des Kongresses liegen, erhalten Sie für diese 4 CME-Punkte zzgl. zu den CME-Punkten für den Kongresstag. Am Samstag liegen die Kurse in der Zeitschiene des Kongresses, so dass es lediglich die CME-Punkte für den Kongresstag, aber keine separaten Punkte für die Kurse gibt.

In den Vorbereitungen zu diesen Kursen wurden die Inhalte der Akademiekurse von der Kommission für Aus-, Weiter- und Fortbildung geprüft. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr ein Programm anbieten zu können, dass ein hohes Niveau in klinischer Fortbildung mit klarem Bezug zu Evidenz-basierter Medizin und Relevanz für die klinische Praxis verbindet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Akademiekursen und wünschen Ihnen viel Erfolg.




Prof. Dr. Hugo A. Katus



Weitere Informationen online unter:
<http://ht2015.dgk.org>

KURSGEBÜHREN:

Nutzen Sie den Vorzugspreis bei frühzeitiger Voranmeldung zu unseren Kursen vom 08. bis 10.10.2015. Untenstehend finden Sie hierzu die entsprechenden Möglichkeiten.

- 70,- pro Kurs bei Voranmeldung bis einschließlich zum 01.09.2015
- 80,- pro Kurs bei Anmeldung vor Ort (Akademie-Mitglied)
- 90,- pro Kurs bei Anmeldung vor Ort (Nicht-Mitglied)

ANMELDUNG:

Online-Anmeldung unter: <http://ht2015.dgk.org/kurse>

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich an:
m:con, Telefon: 0621 4106-152, Fax: 0621 4106-80152
e-mail: andrea.matheus@mcon-mannheim.de

INTERVENTION: DO, 08.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 5

- Welchen Stellenwert haben FFR, IVUS und OCT im Interventionsalltag?
- Warum haben immer die Anderen mehr Erfolg bei Ihren Interventionen?
- Wird die Indikation zur TAVI- und Mitralclip-Prozedur zu großzügig gestellt?

RHYTHMOLOGIE: DO, 08.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 6

- Kammerrhythmusstörungen – eine therapeutische Herausforderung
- Welcher Schrittmacher/ICD für welchen Patienten?
- Medikamentöse antiarrhythmische Therapie – wie richtig?
- Das EKG als Marker des plötzlichen Herztods?

AKUT-KARDIOLOGIE: DO, 08.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 7

- Aktuelle Standards in der kardiopulmonalen Reanimation
- Therapie von lebensbedrohlichen Arrhythmien auf der Intensivstation
- Monitoring und therapeutische Konsequenzen im kardiogenen Schock

ANGEBORENE HERZFEHLER: DO, 08.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 8

- Die EMAH-Patientin in der Schwangerschaft
- Der Patient mit Spätkomplikation nach Korrektur einer Aortenisthmusstenose
- Der EMAH-Patient mit komplexer Rhythmusstörung

ANGIOLOGIE: DO, 08.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 9

- Ist die Carotis-PTA noch zeitgemäß?
- Ist die Nierenarterien-PTA noch zeitgemäß?
- PTA: wenn, dann mit Stent
- PTA: wenn, dann mit DEB

BILDGEBUNG: SA, 10.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 10

- Klingt einfach, ist es aber nicht: Pitfalls bei der Beurteilung des linken Ventrikels
- Beurteilung von Mitral- und Aorteninsuffizienz in der Echokardiographie
- Echo und CT vor TAVI: Worauf kommt es an?
- "Late Enhancement" im MRT – Tipps, Tricks, Praktische Bedeutung und Feinheiten

HERZINSUFFIZIENZ: SA, 10.10.2015, 10:00 – 13:00 Uhr • Seite 11

- Der Patient mit diastolischer Herzinsuffizienz – Diagnostische und therapeutische Optionen anhand von interessanten Fallbeispielen
- Der Patient mit terminaler Herzinsuffizienz – wann Transplantation, wann VAD, wann konservativ?
- Interventionelle Herzinsuffizienztherapie

INTERVENTION: 10:00 – 13:00 Uhr

Das Spektrum der interventionellen Kardiologie wird immer größer und komplexer. Die Eingriffsplanung, die Materialauswahl und die Expertise des Interventionalisten sind entscheidend für den Interventionserfolg. Ziel dieses Kurses ist es, Ihnen einen aktuellen Überblick über Indikationsstellung, Konzeption und Durchführung von Prozeduren zu geben. Thematische Schwerpunkte werden die interventionelle Behandlung der koronaren Herzerkrankung sowie von Klappenvitien sein. Für die Vorträge konnten sehr erfahrene Referenten gewonnen werden, die die einzelnen Inhalte sehr praxisnah, umfassend, aber auch kritisch darstellen werden. Spannende Diskussionen sind garantiert!

Donnerstag, 08.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr**Raum: Saal Berlin C**

Vorsitz: Prof. Dr. Albrecht Elsässer (Oldenburg), Prof. Dr. Holger M. Nef (Gießen)

10:00 – 10:40 Uhr **Welchen Stellenwert haben FFR, IVUS und OCT im Interventionsalltag? – Differenzierter Einsatz der Methoden**
Dr. Thomas Schmitz (Essen)

10:40 – 11:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

11:00 – 11:40 Uhr **Warum haben immer die Anderen mehr Erfolg bei Ihren Interventionen? – PCI-Tipps, Tricks und Fallstricke**
Prof. Dr. Tim Süselbeck (Ludwigshafen)

11:40 – 12:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

12:00 – 12:40 Uhr **Wird die Indikation zur TAVI- und Mitralclip-Prozedur zu großzügig gestellt? – Möglichkeiten und Limitationen der Verfahren**
Prof. Dr. Helge Möllmann (Bad Nauheim)

12:40 – 13:00 Uhr Diskussion und Schlusswort mit "take-home message"

RHYTHMOLOGIE im klinischen Alltag: 10:00 – 13:00 Uhr

Die Akademie greift in diesem Jahr in der „Rhythmologie“ häufige und besonders interessante klinische Fragestellungen heraus. Ausgewiesene Experten stellen Ihnen anhand klinischer Fälle „Aktuelles zur Rhythmologie“ vor. Das Programm richtet sich an Fachärzte und in der Weiterbildung befindliche Kollegen und ist eine ideale Vorbereitung für die Facharztprüfung.

Die Themen des Vormittags reichen von der Diagnostik bis zur Therapie supra- und ventrikulärer Rhythmusstörungen und beleuchten zudem aktuelle Aspekte der Resynchronisationstherapie. Freuen Sie sich auf einen besonderen Höhepunkt bei der diesjährigen Herbsttagung.

Donnerstag, 08.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr**Raum: Saal Moskau**

Vorsitz: Prof. Dr. Bernd-Dieter Gonska (Karlsruhe), Prof. Dr. Wilhelm Haverkamp (Berlin)

-
- 10:00 – 10:45 Uhr **Kammerrhythmusstörungen – eine therapeutische Herausforderung**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Prof. Dr. Gerhard Hindricks (Leipzig)
-
- 10:45 – 11:30 Uhr **Welcher Schrittmacher/ICD für welchen Patienten?**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
PD Dr. Carsten W. Israel (Bielefeld)
-
- 11:30 – 12:15 Uhr **Medikamentöse antiarrhythmische Therapie – wie richtig?**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Prof. Dr. Lars Eckardt (Münster)
-
- 12:15 – 13:00 Uhr **Das EKG als Marker des plötzlichen Herztods?**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Prof. Dr. Christian Wolpert (Ludwigsburg)

AKUT-KARDIOLOGIE / INTENSIVMEDIZIN: 10:00 – 13:00 Uhr

Die Akut-Kardiologie/Intensivmedizin stellt ein zentrales Feld für jeden Kardiologen dar. So werden in diesem Kurs Themen behandelt, die dem auf der Intensivstation arbeitenden Kardiologen häufig begegnen. So wurden drei wichtige Themen ausgewählt, die sich mit schwierigen Situationen befassen. Es ist sicher wichtig, sich immer wieder auf den aktuellen Stand der Reanimation bringen zu lassen, sich mit der Erkennung und Therapie komplexer Rhythmusstörungen zu beschäftigen und sich Gedanken über ein sinnvolles Monitoring im Schock zu machen.

Der Kurs richtet sich an Fachärzte und in der Weiterbildung befindliche Kollegen und soll diesen helfen, sich in schwierigen Situationen schnell zurecht zu finden bzw. Standards im eigenen Team weiter zu entwickeln.

Donnerstag, 08.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr**Raum: Saal Rom**

Vorsitz: Prof. Dr. Markus Ferrari (Wiesbaden), Prof. Dr. Marcus Hennersdorf (Heilbronn)

-
- 10:00 – 10:40 Uhr **Aktuelle Standards in der kardiopulmonalen Reanimation**
Prof. Dr. Martin Möckel (Berlin)
-
- 10:40 – 11:00 Uhr Diskussion und kurze Pause
-
- 11:00 – 11:40 Uhr **Therapie von lebensbedrohlichen Arrhythmien auf der Intensivstation**
PD Dr. Gerold Mönning (Münster)
-
- 11:40 – 12:00 Uhr Diskussion und kurze Pause
-
- 12:00 – 12:40 Uhr **Monitoring und therapeutische Konsequenzen im kardiogenen Schock**
Prof. Dr. Uwe Janssens (Eschweiler)
-
- 12:40 – 13:00 Uhr Diskussion und Schlusswort mit "take-home message"

ANGEBORENE HERZFEHLER: 10:00 – 13:00 Uhr

Die Zahl Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) nimmt stetig zu. Diese Patienten stellen eine neue Herausforderung in der kardiologischen Praxis dar. Ziel dieses Kurses ist es, fallorientiert und interaktiv häufige Problemstellungen in dieser besonderen Patientengruppe zu diskutieren. Als Schwerpunkte wurden diesmal die Schwangerschaft bei angeborenem Herzfehler, Spätprobleme nach Korrektur der Aortenisthmusstenose und komplexe Rhythmusstörungen bei EMAH-Patienten gewählt. Diagnostische und therapeutische Entscheidungen werden jeweils an Patientenbeispielen diskutiert.

Donnerstag, 08.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Raum: Saal Wien

Vorsitz: Prof. Dr. Helmut Baumgartner (Münster), Prof. Dr. Felix Berger (Berlin)

10:00 – 10:40 Uhr **Die EMAH-Patientin in der Schwangerschaft**
Prof. Dr. Dr. Harald Kaemmerer (München)

10:40 – 11:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

11:00 – 11:40 Uhr **Der Patient mit Spätkomplikation nach Korrektur einer Aortenisthmusstenose**
Dr. Gerrit Kaleschke (Münster)

11:40 – 12:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

12:00 – 12:40 Uhr **Der EMAH-Patient mit komplexer Rhythmusstörung**
Dr. Joachim Hebe (Bremen)

12:40 – 13:00 Uhr Diskussion und Schlusswort mit "take-home message"

ANGIOLOGIE: 10:00 – 13:00 Uhr

Daten neuerer Studien stellen Indikationen wie auch Therapieformen von Interventionen in nicht-koronaren Gefäßen mehr als früher in Frage. Das betrifft Eingriffe an Nierenarterien, Carotiden wie auch an peripheren Gefäßen.

Im Rahmen dieses Akademiekurses sollen daher die verschiedenen, teils extremen Standpunkte durch Pro-Kontra-Vorträge provokant dargelegt und abschließend gemeinsam diskutiert werden. Spannend dürfte sein, ob es letztendlich zum Konsens kommt.

Erfahrene Referenten bringen Ihnen die Thematik auch anhand von Fallbeispielen näher. Für aktive und angehende Interventionalisten sollte dies eine spannende Fortbildung sein, die auch in das Curriculum „interventionelle Angiologie“ als Bau-stein integriert werden kann.

Donnerstag, 08.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Raum: Saal London

Vorsitz: Dr. Andrej Schmidt (Leipzig), Prof. Dr. Christiane Tiefenbacher (Wesel)

10:00 – 10:45 Uhr **Ist die Carotis-PTA noch zeitgemäß?**

10:00 – 10:15 Uhr **Pro** – Dr. Andrej Schmidt (Leipzig)

10:15 – 10:30 Uhr **Kontra** – PD Dr. Martin Andrassy (Bruchsal)

10:30 – 10:45 Uhr **Diskussion**

10:45 – 11:30 Uhr **Ist die Nierenarterien-PTA noch zeitgemäß?**

10:45 – 11:00 Uhr **Pro** – Dr. Ralf Langhoff (Berlin)

11:00 – 11:15 Uhr **Kontra** – Dr. Britta Vogel (Heidelberg)

11:15 – 11:30 Uhr **Diskussion**

11:30 – 12:15 Uhr **PTA: wenn, dann mit Stent**

11:30 – 11:45 Uhr **Pro** – Dr. Andrej Schmidt (Leipzig)

11:45 – 12:00 Uhr **Kontra** – PD Dr. Martin Andrassy (Bruchsal)

12:00 – 12:15 Uhr **Diskussion**

12:15 – 13:00 Uhr **PTA: wenn, dann mit DEB**

12:15 – 12:30 Uhr **Pro** – Dr. Britta Vogel (Heidelberg)

12:30 – 12:45 Uhr **Kontra** – Dr. Ralf Langhoff (Berlin)

12:45 – 13:00 Uhr **Diskussion**

BILDGEBUNG: 10:00 – 13:00 Uhr

Die nichtinvasive Bildgebung spielt eine zentrale Rolle in der kardialen Diagnostik. Es gibt aber immer wieder Befunde, die schwer einzuordnen sind und Auffälligkeiten, die selten auftreten und daher diagnostische Herausforderungen darstellen. Der Akademiekurs „kardiale Bildgebung“ greift einige der wichtigsten alltagsrelevanten Themen auf. Ausgehend von typischen Fallbeispielen stellen erfahrene Referenten in praxisnahen Beiträgen typische Krankheitsbilder sowie seltene, aber wichtige Befunde vor. Damit vermitteln die Kurse diagnostische Sicherheit für den Alltag und sind sowohl für weniger erfahrene als auch für routinierte Anwender von großem Nutzen.

Samstag, 10.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Raum: Saal Moskau

Vorsitz: Prof. Dr. Evangelos Giannitsis (Heidelberg), Prof. Dr. Klaus Tiemann (Leipzig)

10:00 – 10:45 Uhr **Klingt einfach, ist es aber nicht:
Pitfalls bei der Beurteilung des linken Ventrikels**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Prof. Dr. Frank A. Flachskampf (Uppsala, SE)

10:45 – 11:30 Uhr **Beurteilung von Mitral- und Aorteninsuffizienz in der
Echokardiographie**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Dr. Christian Rost (Bad Wiessee)

11:30 – 12:15 Uhr **Echo und CT vor TAVI: Worauf kommt es an?**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Dr. Mohamed Marwan (Erlangen)

12:15 – 13:00 Uhr **"Late Enhancement" im MRT – Tipps, Tricks,
Praktische Bedeutung und Feinheiten**
– Falldarstellung und Systematik/Diskussion
Prof. Dr. Jeanette Schulz-Menger (Berlin)

HERZINSUFFIZIENZ: 10:00 – 13:00 Uhr

Diagnostische und therapeutische Strategien im Bezug den Umgang mit dem Thema Herzinsuffizienz haben sich stetig entwickelt. Enorme Fortschritte konnten unter anderem im interventionellen Bereich, aber auch bei ventrikulären Unterstützungssystemen erzielt werden.

Anhand von Fallbeispielen wollen wir die diagnostischen Möglichkeiten und ihre spezifischen Indikationen diskutieren sowie die therapeutischen Optionen, die in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, umfassend vorstellen und im klinischen Kontext erörtern. Schwerpunkt wollen wir auf die diastolische Herzinsuffizienz, die fortgeschrittene Herzinsuffizienz und auf interventionelle Behandlungsoptionen legen.

Samstag, 10.10.2015 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr Raum:

Saal Rom

Vorsitz: Prof. Dr. Paul Mohacsi (Bern, CH), PD Dr. Philip Raake (Heidelberg)

10:00 – 10:40 Uhr **Der Patient mit diastolischer Herzinsuffizienz**
– Diagnostische und therapeutische Optionen anhand
von interessanten Fallbeispielen
Prof. Dr. Carsten Tschöpe (Berlin)

10:40 – 11:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

11:00 – 11:40 Uhr **Der Patient mit terminaler Herzinsuffizienz**
– wann Transplantation, wann VAD, wann konservativ?
PD Dr. Ralf Westenfeld (Düsseldorf)

11:40 – 12:00 Uhr Diskussion und kurze Pause

12:00 – 12:40 Uhr **Interventionelle Herzinsuffizienztherapie:
CRT und Mitraclip; aktuelle Aspekte zu Indikation und
Prozedur anhand von Fallbeispielen**
Prof. Dr. Christian Butter (Bernau)

12:40 – 13:00 Uhr Diskussion und Schlusswort mit "take-home message"

Mit freundlicher Unterstützung von:



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.